



21.11.2017 - INSPIRE-Monitoring 2017, Koordinierte landesweite Erhebung über die Geodateninfrastruktur Baden-Württemberg

Nach den Durchführungsbestimmungen zur Überwachung und Berichterstattung vom 05.06.2009 (Amtsblatt der EU vom 11.06.2009, L 148/18 ff) ist der Europäischen Kommission jährlich über den Stand der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in den Mitgliedstaaten zu berichten (INSPIRE-Monitoring).

Beim INSPIRE-Monitoring haben die Mitgliedstaaten jeweils eine Meldung über die der INSPIRE-Richtlinie unterliegenden Geodaten und Geodatendiensten zu erstellen sowie die Werte definierter Indikatoren zur Existenz, Metadatenbeschreibung, Konformität und Nutzung der Daten und Dienste anzugeben. Diese Erhebung wird im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) bundesweit koordiniert. In Baden-Württemberg erfolgt die Meldung über Metadaten in der GDI-BW.

Eine Beteiligung am landesweiten Monitoring der GDI-BW erfolgt unter Verwendung der Metadaten zu Geodaten und Geodatendiensten aus dem Metadatenkatalog der GDI-BW. Hierbei werden in einem automatisierten Verfahren diejenigen Metadaten genutzt, welche das Schlüsselwort „inspireidentifiziert“ tragen. In einem ersten Schritt werden alle verfügbaren Parameter, welche für eine INSPIRE-Meldung notwendig sind, extrahiert, in einem zweiten Schritt werden durch das Kompetenzzentrum Geodateninfrastruktur im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung diejenigen Informationen ergänzt, welche nicht aus den Metadaten selbst hervorgehen. Hierbei werden auf Grund des vergangenen Monitorings Annahmen getroffen. Die geodatenhaltenden Stellen werden per E-Mail über die voraussichtliche(n) Monitoringmeldung(en) informiert und haben Gelegenheit Anpassungen für diese getroffenen Annahmen vorzunehmen. Ein Zeitplan (Anlage 1) sowie eine Übersicht zu den relevanten Parametern für eine Meldung (Anlage 2), entnehmen Sie bitte den beigefügten Hinweisen.

Eine Meldung im Rahmen des INSPIRE-Monitorings ohne Metadaten ist nur in besonderen, technisch zu begründenden Ausnahmefällen und auf Anfrage und in enger Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum Geodateninfrastruktur möglich. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt über die E-Mail-Adresse komz-gdi@lgl.bwl.de auf.